

FWG stellt Schwerpunkte vor

Freie Wähler Tiefenbach stellen Ziele und Bewerber für den Gemeinderat vor



Sie möchten in den nächsten sechs Jahren was bewegen: Landratskandidatin Roswitha Toso (3.v.r.) mit den Gemeinderatskandidaten der Freien Wähler, darunter die Kreistagskandidaten Josef Fehrer (l.) und Robert Spreitzer (3.v.l.), und 2. Bürgermeister Uwe UrteI (2.v.r.), der ebenfalls für den Kreistag kandidiert. – Foto: Stolper

Tiefenbach. Die Freien Wähler der Gemeinde Tiefenbach hatten zu ihrer vierten und letzten öffentlichen Versammlung ins Gasthaus Knott nach Jacking eingeladen. Zu dieser gut besuchten Versammlung begrüßte 2. Bürgermeister Uwe UrteI auch die Gemeinderats- und Kreistagskandidaten der Freien Wähler, insbesondere Landratskandidatin Roswitha Toso aus Tittling.

In der auslaufenden Wahlperiode habe man im Gemeinderat, in dem die Freien Wähler die zweitstärkste Fraktion stellen, gemeinsam viel erreicht, waren sich die Anwesenden einig. So wurde in Kirchberg ein Musikheim, ein Rasenplatz für den Sportverein und ein Soccer-Platz für die Jugend errichtet. In Tiefenbach ist die Al-

fons-Lindner-Schule generalsaniert worden. Die Zufahrt zum neuen Friedhof sei endlich zufriedenstellend gelöst. Für Haselbach konnte der Hochwasserschutz vorgebracht und das Freibad zu einem „echten Erlebnisbad“ umgebaut werden. Dabei sei der FWG neben einer soliden Finanzwirtschaft auch wichtig gewesen, dass nachhaltige, wirtschaftliche Entscheidungen getroffen werden.

„Große Aufgaben liegen vor uns“, auch darin bestand Einigkeit. Genannt wurden unter anderem die Beschaffung von Bauland für junge Familien, die Wiederbelebung des Ortszentrums von Haselbach und die Stärkung der Ortskerne von Tiefenbach und Kirchberg. Erweiterungen und Umbauten bei den Kindergärten Hasel-

bach und Kirchberg und der Bau eines zusätzlichen Kindergartens in Tiefenbach seien ebenfalls vordringliche Aufgaben. Die Sanierung der Mittelschule und der Neubau der Turnhalle in Kirchberg ist den Freien Wählern wichtig. Die Kosten für den Neubau der Kläranlage sollen durch eine ausgewogene Verteilung auf Gebühren und Beiträge für die Bürger verträglich umgelegt werden. Die FWG ist nicht grundsätzlich gegen eine Nordumfahrung von Passau; diese dürfe aber nicht zu Lasten von Tiefenbach passieren. Die Trasse durch das Ilz- und Gaißatal lehnt die FWG daher ab.

Die Unterstützung der Vereine und Organisationen ist den Freien ebenfalls sehr wichtig. Der Schutz der natürlichen Lebensgrundla-

gen wie Wasser, Boden und Luft und der Erhalt der Kulturlandschaft sei „von jeher ein Anliegen der Freien Wähler“. Ziel müsse sein, so Uwe UrteI, beim Ausbau des Breitbandnetzes alle Haushalte in Tiefenbach mit 100 Mbit/ Sekunde zu versorgen, „dies ist wichtig für unsere Gewerbebetriebe, zudem könnten mehr Arbeitsplätze geschaffen werden, was wiederum eine Verkehrsbelastung bringen müsste“. Insgesamt sei wichtig, Bürger mehr in Entscheidungen einzubinden.

Anschließend wurden die Gemeinderatskandidaten vorgestellt und Gemeinderatskandidatin Petra Gawenda trug von allen Kandidaten persönliche Ziele vor. Zum Abschluss der Informationsveranstaltung stellte sich Landratskandidatin Roswitha Toso aus Tittling persönlich vor und zeigte einige ihrer politischen Schwerpunkte auf. Die wohnortnahe ärztliche und fachärztliche Versorgung und die Sicherung der drei Landkreis-Krankenhäuser seien ihr ein besonderes Anliegen. Als Mitglied im Schul- und Kulturausschuss und im Jugendhilfeausschuss setzt sie sich auch für die Sanierung des Gymnasiums Untergriesbach, die Sanierung der Realschule Bad Griesbach, die Vorbereitung des Umbaus im Gymnasium Vilshofen, dem Umbau des Förderzentrums Hauzenberg und eine flächendeckende Einführung der Schulsozialarbeit an Grund- und Mittelschulen ein. Die Zusammenarbeit wird bei ihr groß geschrieben: Sie möchte eine stabile Gesellschaft durch mehr unbürokratische Unterstützung und Beteiligung aller Generationen, eine gesunde Firmenkultur und eine starke Landwirtschaft im Passauer Land.